

Hopfenkrise in Bayern: Wie neue Sorten das Bier retten könnten!

Georg Schneider und Mario Scholz erläutern, wie neue Hopfensorten das bayerische Bier klimafest und geschmacklich vielfältig machen.

Kelheim, Deutschland - Das bayerische Bier, bekannt für seine Tradition, steht vor einer ernsthaften Bedrohung: Der geliebte Hopfen leidet unter dem Klimawandel, der sich durch häufigere Hitze, Dürre und Starkregen bemerkbar macht. Diese extremen Wetterbedingungen führen zu einem Rückgang der Erträge und der Qualität des Rohstoffs, der das Bier einzigartig macht. Georg Schneider, Präsident des Bayerischen Brauerbundes, und Mario Scholz, Geschäftsführer eines regionalen Vermarktungsunternehmens, arbeiten daran, die Branche durch neue Hopfensorten zukunftssicher zu gestalten.

Diese Veränderungen in der Hopfenproduktion könnten erhebliche Konsequenzen für den Biergeschmack mit sich bringen. Die Brauer stehen vor der Herausforderung, ihre Tradition zu bewahren, während sie sich an die klimatischen Gegebenheiten anpassen müssen. Mehr über die Auswirkungen und Lösungen für dieses Problem erfahren Sie in einem Bericht **bei www.mittelbayerische.de**.

Details

Ort	Kelheim, Deutschland
------------	----------------------

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de